

Rheinseitig haben sich die Senken gut gefüllt

Verantwortlich dafür ist neben dem Starkregen v.a. das Druckwasser des Rheins, dessen Pegelmarke in der 2. Mai-Hälfte bei über 4 m liegt.

Senken wie die in der Wiese südlich des Bormanns Weiher haben sich dadurch erstmals mit Wasser gefüllt. Bei anderen, wie dem Wiesenbereich Altwasser, Sandhofen, wurde aus einem kläglichen Graben-Rinnsal eine weiträumige Wasserfläche.

Darauf wird im weiteren genauer eingegangen

Senke im Wiesenbereich südlich Bormanns Weiher



die Senke am 28.5.24

Es hat sich ein Flachgewässer gebildet, wo wir z.B. die Kreuzkröte erwarten konnten. Der Kontrollgang am 28.5. erbrachte aber keine KK-Funde.

Stattdessen ein einsamer Laubfrosch-Rufer.

Gehen wir ins Jahr 2013 zurück, wo im Juni der gesamte Wiesenbereich unter Wasser stand. Mitte Juni konnten hier 50 Laubfrosch-, 5 KK- und 2 Wechselkrötenrufer verheard werden.

Das zeigt, dass wir hier weitere Anwanderung nicht ausschließen können - vorausgesetzt, der Rhein hält sein vergleichsweise hohes Pegel-Niveau. Die letzten Jahre zeigen allerdings, dass dieser Bereich in kurzer Zeit wieder trocken fällt. Schauen wir mal.

Wiesenbereich „Altwasser, Sandhofen

Die letzten Wochen hatte nur der schilfbestandene Graben am Fuß des Hochwasserdamms etwas Wasser. Ob das für Amphibien zum Ablaichen ausreichte, wurde nicht überprüft.

Beim Kontrollgang am 28.5. ein ganz anderes Bild



Die Wasserflächen auf dem Bild geben nicht ihr tatsächliches Ausmaß wieder. Weitere Wiesenteile stehen unter Wasser, was auf dem Bild nicht erkennbar ist.

Beim Kontrollgang am 28.5. abends waren schon die Laubfrösche von weitem zu hören. Die Rufer waren auf der gesamten Wasserstrecke verteilt. Die Schätzung geht in Richtung Hundert Laubfrosch-Rufer.

Wären noch Kreuzkröten-Rufer zugange gewesen, man hätte sie trotz Laubfrosch-“Lärm“ wahrnehmen müssen. Es wurden aber keine KK-Rufer gehört. Vielleicht ist den Kreuzkröten der derzeitige Wasserstand zu hoch. Weitere Kontrollen sind nötig.

Nicht zu klären war an diesem Abend, ob auch die Knoblauchkröte hier aktiv ist.

Zu einem späteren Zeitpunkt wäre auch nach dem Kammolch zu suchen.

Senke zwischen Rhein und Hochwasserdamm

Da hat sich gut Wasser angesammelt



28.5.24

Für die Kreuzkröte ist das Wasser zu tief. Aber den Laubfrosch hätten wir hier erwartet. Immerhin ist der Laubfrosch direkt auf der anderen Seite des Hochwasserdamms („Anglerteich“) zahlreich vertreten. Und im Norden haben wir den Laubfrosch im Bereich Klärwerk Sandhofen. Und im Süden in der Kopflache, im „Wiesenbereich Altwasser Sandhofen“ und im Bormanns Weiher. Dass er das neue Gewässer nicht annimmt, erstaunt.

Zu kontrollieren sind noch: die Grabenabschnitte auf der Achse Anglerteich-Klärwerk Sandhofen, sowie die Rhein-Schlute in Höhe Klärwerk.

Noch kurz die Wasserlage im Süden, in den

Mannheimer Riedwiesen

In einer Reihe von Teilflächen haben wir ordentlich Druckwasser. Das betrifft z.B. den **Wiesenbereich vor dem Gestade Rohrhof.**



29.5.24

Am 7. April konnten wir hier etliche Laubfrösche und einige Kreuzkröten ver hören. Ob die Quappen sich fertig entwickeln konnten oder die Fläche zwischen 7.4. und 29.5. kurzzeitig mal trocken gefallen war, lässt sich nicht beantworten.

Ob beim gegenwärtigen Wasserzustand nochmal Laubfrosch- und Kreuzkröten-Rufer aktiv sind, können wir wg. fehlender Kapazitäten nicht beantworten.

Die nachfolgend abgebildete Senke hat sehr gute Wasserverhältnisse.



29.4.24

Letztes Jahr hatten hier v.a. Knoblauchkröte und Kammmolch abgelaicht

In der 2., neu ausgekofferten Senke sind die Wasserverhältnisse derzeit ebenfalls gut. Auch hier im letzten Jahr v.a. Knoblauchkröten und Kammmolch.

In beiden Senken drohte Ende Juni 2023 das Trockenfallen. Wir mussten eingreifen und siedelten (mit Genehmigung) insges. 210 Knoblauchkröten- Quappen und 100 Kammmolch-Larven um.

Damit soll gesagt werden, dass der aktuell sehr gute Wasserstand nicht automatisch eine erfolgreiche Entwicklung von Quappen und Larven sicherstellt. Auch dieses Jahr können die Senken zur Unzeit wieder trocken fallen.



Die 2. Senke, 29.5.24

Die 3. ausgekofferte Senke kann dagegen als Dauergewässer angesprochen werden



die 3. Senke, („Insel-Senke“), 29.5.24

Springfrosch, Knoblauchkröte, Laubfrosch und Kammmolch sind hier nicht den Wasserschwankungen ausgesetzt und werden sich auch 2024 erfolgreich entwickeln.